

# 15 Jahre SGB II

Unter der Trägerschaft Stadt Köln und Agentur für Arbeit Köln gründete sich 2005 mit dem Inkrafttreten des SGB II die ARGE. Mitarbeiter\*innen beider Träger arbeiteten von nun an „unter einem Dach“ zusammen. Unterschiedliches Know How und unterschiedliche Kulturen mussten sich erst einmal zusammenfinden. Seit 2005 hat sich das Gesicht des Jobcenters verändert. Gute Ideen und Projekte sind heute alltägliche Praxis. Das Jobcenter Köln hat inzwischen längst eine eigene Identität und eine gemeinsame Kultur.

## Mitarbeiter\*innen erinnern sich:

*Torsten R.: Ich hatte als Städter keine Ahnung von der Arbeitsvermittlung, die BA-Kolleg\*innen nicht von Unterkunftskosten und Beihilfen. Da konnten wir uns gut ergänzen und unterstützen, was auch hervorragend funktioniert hat.*

*Gabriele K.: Wir standen im ständigen Fokus der Öffentlichkeit. Im Innenhof des Agenturgebäudes Luxemburgerstr. haben Kamerateams von RTL die Übertragungswagen aufgebaut, um zu gucken, ob die Bewilligung von Hartz IV auch funktioniert. Mit viel Engagement und Motivation haben wir die Bewilligung der Anträge zum 1. Januar geschafft. Die Kund\*innen bekamen rechtzeitig ihr Geld.*

*Birgit A.: Die Anfangszeit werde ich nie vergessen: Was für ein Chaos! Pionierzeit pur, aus Nichts etwas machen, Improvisation war alles, Überleben das Ziel. Aber auch eine tolle Zeit und mit Blick darauf bin ich stolz auf das, was wir geschafft und wie wir uns entwickelt haben.*

**2005**  
Inkrafttreten SGB II  
Gründung ARGE

- **Trägerversammlung** als „Aufsichtsrat“ wird gebildet
- Einberufung des **Beirats des Jobcenter Köln**

2007

- Der Orientierungsservice für Neukund\*innen wird gegründet

**119.400** Kund\*innen werden in der ARGE betreut  
**13.000** Kund\*innen nehmen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf  
**701** Millionen Euro werden zur Sicherung des Lebensunterhaltes verausgabt  
**780** Mitarbeiter\*innen kümmern sich in der ARGE um die Anliegen der Kundinnen und Kunden

2010

- Erstes JobSpeedDating im RheinEnergieStadion; wird seither jährlich fortgeführt

**116.500** Kund\*innen werden in der ARGE betreut  
**15.000** Kund\*innen nehmen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf  
**713,5** Millionen Euro werden zur Sicherung des Lebensunterhaltes verausgabt  
**1.330** Mitarbeiter\*innen kümmern sich in der ARGE um die Anliegen der Kundinnen und Kunden

**2011**  
Inkrafttreten  
Novellierung  
SGB II

- Aus ARGE wird Jobcenter
- Der gemeinsame Arbeitgeberservice von Jobcenter Köln und Agentur für Arbeit Köln entsteht

2012

- befit4job: Jugendliche helfen sich in gruppendynamischen Prozessen gegenseitig bei der Jobsuche
- JOB-Offensive KÖLN: Intensivberatung bringt 2.000 Kund\*innen mehr in Arbeit; seither ein Erfolgsmodell

*Dirk W.: Für mich fing das Abenteuer SGB II in der Erstantragstelle im Dischhaus an. Damals bestand neben der richtigen Anwendung des neuen Gesetzes für mich als Städter die große Herausforderung darin, mir das Vokabular der BA-Kolleg\*innen – man sprach in Kürzeln wie alo, asu usw.– anzueignen. Inzwischen sprechen alle Mitarbeiter\*innen des Jobcenter Köln dieselbe Sprache, nicht nur bei den Kürzeln.*

*Sonja D.: 2005 war ich im Leistungsteam und es herrschte ein unglaublich kollegiales Verhältnis und sehr nettes und lustiges Miteinander. Es gab keine Fragen, wer für was zuständig war, die Arbeit, die anfiel, wurde erledigt – egal von wem.*

2013

- Hotspot Chorweiler für junge Menschen startet
- Start der Kooperation mit dem Berufsförderungswerk Michaelshoven – Erfolgreiche Umschüler\*innen werden Mitarbeiter\*innen im Jobcenter Köln

2015

- Auszeichnung durch die Bundesagentur für Arbeit: bestes Integrationsergebnis mit über 20.000 Integrationen
- Start von „Arbeit@Porz“
- Mit dem Integration Point des Jobcenter Köln und der Agentur für Arbeit Köln entsteht die erste Anlaufstelle für Flüchtlinge

2016

- Hotspot Chorweiler für junge Menschen gewinnt im Deutschlandvergleich den 2. Platz in der Kategorie „Herausragende Leistungen – best of 2015“

2017

- Projekt „Streetwork“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln

2018

- Barzahlungssystem: die Barcode-Auszahlung im Lebensmittel- und Einzelhandel wird eingeführt

2019

- Start des Teilhabechancengesetzes § 16i SGBII

**113.300** Kund\*innen werden im Jobcenter Köln betreut  
**19.000** Kund\*innen nehmen eine sozialversicherungs-  
pflichtige Beschäftigung auf  
**783,7** Millionen Euro werden zur Sicherung des  
Lebensunterhaltes verausgabt  
**1.460** Mitarbeiter\*innen kümmern sich im  
Jobcenter Köln um die Anliegen der  
Kundinnen und Kunden

Das Jahr 2020 ist durch die Corona-Pandemie geprägt. Der Schutz der Gesundheit der Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen des Jobcenters hat dabei oberste Priorität. Denn nur so lässt sich die Leistungsgewährung sichern.

Telefonische Beratung und Beratung in besonders eingerichteten Beratungsbüros, Online-Antragstellungen, Online-Kontakte, kombinierte Präsenz- und Onlineseminare sind die unter Gesundheitsaspekten wesentlichsten Anpassungen.